

Sitzungsniederschrift der 15. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue**Sitzungsraum: Kultur- und Kongresszentrum Altröglitz, Hauptstr. 26,
06729 Elsteraue**

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ratsmitglieder:</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Buchheim, Andreas (BM)	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Kahnt, Holger (Vors. GR)		
Lorenz, Elke	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Heilmann, Thomas	3	Einwohnerfragestunde
Renker, Bernd	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 19. 10. 2017
Eifrig, Jörg		
Staate, Peter	5	Verpflichtung des neuen Gemeinderatsmitgliedes auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten, hier: Herr Martin Jahn
Bittner, Karla		
Kabisch, Andrea	6	Vorstellung Entwurf Integriertes Gemeindliches
Rübartsch, Karlheinz		Entwicklungskonzept (IGEK)
Dr. Stahl, Lothar	7	Wahl eines zweiten Vertreters des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall
Brandner, Horst		
Thiel, Michael	8	Beratung und Beschluss zur Absenkung der
Jahn, Martin		Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister
Resch, Rebecca	9	Beratung und Beschluss zur Verbeamtung von Ortswehrleitern und deren Stellvertretern
Pleiß, Hartmut		
Keinitz, Jens	10	Beratung und Beschluss zur Einstellung eines/einer Auszubildenden für die Ausbildungsjahre 2018/2019; 2019/2020 und 2020/2021
Barsi, Maria		
Hartmann, Hans-Jürgen	11	Beratung und Beschluss zur Bestellung von Ortschronisten und der Gemeindechronistin der Gemeinde Elsteraue
<u>Ortsbürgermeister:</u>		
Herr Körner	12	Beratung und Beschluss der 1. Änderungssatzung der Satzung der Gemeinde Elsteraue zur Umlage der Verbandsbeiträge des UHV „Weiße Elster“
Herr Kirschner		
<u>Entschuldigt</u>		
Höppner, Eva	13	Einzelbeschluss zur Durchführung des Bauvorhabens Gehwegbau an der K2216 in der Ortslage Nißma –
Pampel, Jörg		Gemeinschaftsbaumaßnahme mit Burgenlandkreis, Abwasserzweckverband und Mitnetz Strom – und Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt 2018
<u>Gäste:</u>		
Frau Nitzsche, FV	14	Einzelbeschluss zur Durchführung der Gemeinschaftsbaumaßnahme „Straßenbau Kiefernweg“ und Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt 2018
Frau Frommhold, OW		
Herr Dauster, IV		
Herr Kaufmann, BW	15	Einzelbeschluss zur Durchführung der Gemeinschaftsbaumaßnahme „Straßenbau Neupoderschauer Straße“ und Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt 2018
Herr Vogt u. Herr		
Siewert, Büro Wenzel &	16	Beratung und Beschluss zur befristeten Einstellung von zwei Erziehern/zwei Erzieherinnen
Drehmann		
<u>Protokollführerin</u>	17	Beratung und Beschluss zur befristeten Einstellung eines Hausmeisters/einer Hausmeisterin
Müller, Corinna	18	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	19	Anfragen und Anregungen

Sitzungsniederschrift der 15. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Elsteraue

		<u>II. Nichtöffentlicher Teil:</u> TOP 20 – 30
	31	<u>III. Öffentlicher Teil:</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	32	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Gemeinderates sind am 01. 12. 2017 für heute zu einer im Großen Saal des Kultur- und Kongresszentrums stattfindenden Sitzung des **Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-280-** bis **-291-** und **-2-** Anlagen.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Kahnt
Vorsitzender des
Gemeinderates

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 282
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Kahnt begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 282
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 248/12/2017</u> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 282
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 282
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 19. 10. 2017</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 249/12/2017</u> Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 19. 10. 2017.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 283
5	<u>Verpflichtung des neuen Gemeinderatsmitgliedes auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten, hier: Herr Martin Jahn</u> Herr Kahnt nimmt die Verpflichtung von Herrn Martin Jahn als Gemeinderat vor, indem er ihm den Verpflichtungstext vorträgt, Herr Jahn spricht diesen nach. Herr Kahnt begrüßt Herrn Jahn damit als neues Mitglied im Gemeinderat und wünscht ihm im Namen aller Mitglieder viel Erfolg bei seiner Tätigkeit. Herr Pleß erscheint zur Sitzung.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 283
6	<u>Vorstellung Entwurf Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK)</u> Herr Buchheim begrüßt zu diesem TOP Herrn Vogt und Herrn Siewert vom Büro Wenzel & Drehmann, welches für die Erarbeitung des IG EK verantwortlich zeichnet. Er bittet um eine kurze Vorstellung des Konzeptes. Herr Siewert stellt in einer Präsentation die wesentlichen Eckpunkte des Konzeptes vor. Er weist darauf hin, dass der Entwurf ab sofort auch auf der Internetseite der Gemeinde und des Büros Wenzel & Drehmann einsehbar ist. Das Konzept befindet sich jetzt in der Beteiligungsphase und soll in der Sitzung des Gemeinderates im März beschlossen werden.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 283
7	<u>Beschluss und Durchführung der Wahl eines zweiten Vertreters des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall</u> Herr Buchheim erklärt, dass auf Grund der längerfristigen Erkrankung der Stellvertreterin des Bürgermeisters z. Z. die Situation besteht, dass bei einem Ausfall des Bürgermeisters kein Vertreter da ist. Da auch nicht absehbar ist, wie lange die Krankheit von Frau Wandt noch besteht, ist es dringend erforderlich einen zweiten Vertreter für den Verhinderungsfall zu bestimmen. Wenn es diesen zweiten Vertreter nicht gibt, dann muss bei einem Ausfall des Bürgermeisters erst der Gemeinderat einberufen werden, um einen zweiten Vertreter zu bestimmen. Im gesamten Zeitraum bis zu dieser Sitzung wäre die Verwaltung dann nicht arbeitsfähig. Um diese Situation zu vermeiden, soll ein zweiter Vertreter für den Verhinderungsfall des 1. Stellvertreters bestimmt werden. Nach der Beratung im Hauptausschuss wurde in der Verwaltung auf Amtsleiter ebene die Situation noch einmal besprochen und es stehen jetzt zur Wahl Frau Nitzsche, Fachbereichsleiterin Finanzverwaltung und Frau Frommhold, Fachbereichsleiterin Ordnungswesen zur Verfügung. Herr Kaufmann, Fachbereichsleiter Bauwesen, hat seine Bereitschaft aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Herr Rübartsch fragt, ob mit der Kommunalaufsicht bzw. mit dem Ministerium Rücksprache bezüglich der Rechtmäßigkeit dieses Beschlusses gehalten wurde, da das Gesetz nur einen Stellvertreter zulässt?

<p>noch 7 Seite 284</p>	<p>Herr Dauster erklärt, dass durch die Kommunalaufsicht schriftlich bestätigt wurde, dass man einen zweiten Stellvertreter für den Verhinderungsfall des ersten Stellvertreters wählen kann.</p> <p>Frau Kabisch hat ebenfalls mit der Kommunalaufsicht gesprochen und eine andere Auskunft zum Sachverhalt erhalten. Es gibt keinen zweiten Stellvertreter, sondern nur einen Vertreter des ersten Stellvertreters im Verhinderungsfall. Es gab dazu auch eine Anfrage beim Ministerium und von da kam die Aussage, dass man auch ohne gesetzliche Grundlage einen zweiten Stellvertreter wählen kann.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 250/12/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue wählt für die Zeit der Verhinderung des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters einen zweiten Stellvertreter.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p> <p>Damit kann die Wahl durchgeführt werden, Herr Kahnt bittet 3 Gemeinderäte, das Wahlverfahren durchzuführen. Es werden Wahlzettel mit den Namen Frau Nitzsche und Frau Frommhold für eine geheime Wahl verteilt. Frau Barsi, Frau Kabisch und Herr Pleß sammeln die Wahlzettel ein und führen die Auszählung durch. Das Wahlergebnis lautet: Frau Nitzsche 10 Stimmen Frau Frommhold 9 Stimmen</p> <p>Damit ist Frau Nitzsche als zweiter Vertreter des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall des 1. Stellvertreters gewählt. Frau Nitzsche nimmt die Wahl an. Das Protokoll dieser Wahl wird als Anlage dem Sitzungsprotokoll beigefügt.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 284</p>
<p>8</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur Absenkung der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 251/12/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Absenkung der monatlichen Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister ab dem 01. 01. 2018 auf 82,00 Euro pro Monat.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 285
9	<u>Beratung und Beschluss zur Verbeamtung von Ortswehrleitern und deren Stellvertretern</u> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 252/12/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, Herrn Marco Schmeißer als Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Tröglitz mit Wirkung vom 15. 12. 2017 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ernennungsurkunde auszuhändigen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 285
10	<u>Beratung und Beschluss zur Einstellung eines/einer Auszubildenden für die Ausbildungsjahre 2018/2019; 2019/2020 und 2020/2021</u> <p>Frau Lorenz begrüßt diese Beschlussvorlage, es ist ein richtiger Schritt, um die Verwaltung für die Zukunft abzusichern.</p> <p>Herr Pleß bittet darum, dass die Gemeinderäte informiert werden, wie die vorberatenden Ausschüsse, in diesem Fall der Hauptausschuss, sich zu der jeweiligen Vorlage positioniert haben. Dieser Beschlussvorlage hat der Hauptausschuss mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>Frau Kabisch sieht die Einstellung von Auszubildenden prinzipiell auch positiv, allerdings sieht sie kein Erfordernis, einen solchen Beschluss gleich über drei Ausbildungsjahre zu fassen. Sie stellt daher den Antrag, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass eine Einstellung für 2018/2019 heute beschlossen wird. Für die danach kommenden Jahre kann der Gemeinderat ohne Probleme auch gesonderte Beschlüsse fassen.</p> <p>Herr Rübartsch sieht das ähnlich, er bezweifelt, dass die Verwaltung in der Lage ist, drei gleichzeitig vorhandene Auszubildende ordentlich zu beschäftigen und auszubilden. Er sieht das beim Burgenlandkreis, wo er tätig ist, dass eine solche Ausbildung nicht so einfach ist und durch die Verwaltung auch personalmäßig gestemmt werden muss.</p> <p>Frau Barsi sieht das nicht ganz so, es muss sicher in der Verwaltung personalmäßig vorher abgestimmt werden, wer für die Ausbildung zuständig ist, damit das auch läuft. Aber wenn das organisiert wird, sieht sie kein Problem, in jedem Jahr einen Auszubildenden einzustellen.</p> <p>Herr Buchheim erklärt dazu, dass in der Verwaltung z. Z. eine Person für die Ausbildung der Lehrlinge zuständig ist. Das soll natürlich für die Zukunft aufgestockt werden, da bei einem jährlichen Neubeginn eines Auszubildenden das durch einen Ausbilder, der für alles zuständig ist, nicht mehr zu schaffen wäre. Weiterhin sieht er bei mehreren Auszubildenden in der Verwaltung auch den Vorteil, dass die Azubis</p>

<p>noch 10 Seite 286</p>	<p>auch bei personellen Ausfällen in den Ämtern schon einmal direkt mit eingesetzt werden und Kollegen ersetzen können, zumindest bei bestimmten Tätigkeiten.</p> <p>Herr Kahnt lässt über den Antrag von Frau Kabisch abstimmen.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 253/12/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue stimmt über den Antrag von Frau Kabisch, die Beschlussvorlage dahingehend zu ändern, dass nur für das Ausbildungsjahr 2018/2019 ein Auszubildender/eine Auszubildende eingestellt werden soll, ab.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 10 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen gefasst.</p> <p>Damit ist der Antrag angenommen und der Beschlussvorschlag wird entsprechend geändert.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 254/12/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Einstellung eines / einer Auszubildenden für den Beruf der / des Verwaltungsfachangestellten im Ausbildungsjahr 2018/2019 und ermächtigt den Bürgermeister, das Auswahlverfahren durchzuführen und die Einstellung vorzunehmen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.</p>														
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 286</p>														
<p>11</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur Bestellung der Ortschronisten und der Gemeindechronistin der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.: 241/10/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zum Ortschronisten werden ab dem 01.01.2018 bestellt: <table data-bbox="435 1417 1145 1653" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>für die Ortschaft Bornitz</td> <td>Frau Annerose Schulze</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Göbitz</td> <td>Frau Renate Kalb</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Könderitz</td> <td>Frau Renate Kalb</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Langendorf</td> <td>Herr Eckhard Fenn</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Rehmsdorf</td> <td>Herr Lothar Czoßek</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Spora</td> <td>Frau Sandra Snobeck</td> </tr> <tr> <td>für die Ortschaft Tröglitz</td> <td>Frau Sigrid Sachse</td> </tr> </table> 2. Für die Gemeinde Elsteraue wird Frau Hannelore Hoffmann ab dem 01.01.2018 zur Gemeindechronistin bestellt. 3. Die Bestellungen sind befristet bis zum 31. 12. 2020. 4. Die Finanzierung erfolgt nach den Vorgaben der Entschädigungssatzung der Gemeinde Elsteraue. <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>	für die Ortschaft Bornitz	Frau Annerose Schulze	für die Ortschaft Göbitz	Frau Renate Kalb	für die Ortschaft Könderitz	Frau Renate Kalb	für die Ortschaft Langendorf	Herr Eckhard Fenn	für die Ortschaft Rehmsdorf	Herr Lothar Czoßek	für die Ortschaft Spora	Frau Sandra Snobeck	für die Ortschaft Tröglitz	Frau Sigrid Sachse
für die Ortschaft Bornitz	Frau Annerose Schulze														
für die Ortschaft Göbitz	Frau Renate Kalb														
für die Ortschaft Könderitz	Frau Renate Kalb														
für die Ortschaft Langendorf	Herr Eckhard Fenn														
für die Ortschaft Rehmsdorf	Herr Lothar Czoßek														
für die Ortschaft Spora	Frau Sandra Snobeck														
für die Ortschaft Tröglitz	Frau Sigrid Sachse														

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 287
12	<u>Beratung und Beschluss der 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“</u> Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage. <u>Beschluss-Nr.: BS 256/12/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die vorliegende 1. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Weiße Elster“. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 287
13	<u>Einzelbeschluss zur Durchführung des Bauvorhabens Gehwegbau an der K2216 in der Ortslage Nißma – Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit Burgenlandkreis, Abwasserzweckverband und Mitnetz Strom – und Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt 2018</u> Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage. <u>Beschluss-Nr.: BS 257/12/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, die Maßnahmen "Gehwegbau an der K2216 in der Ortslage Nißma - Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit Burgenlandkreis, Abwasserzweckverband und Mitnetz Strom" im Haushalt 2018 zu veranschlagen und die notwendigen Mittel bereitzustellen. Die Maßnahmen sind als Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit 5 Trägern öffentlicher Belange unabweisbar und wirtschaftlich sinnvoll. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 287
14	<u>Einzelbeschluss zur Durchführung der Gemeinschaftsbaumaßnahme „Straßenbau Kiefernweg“ und Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt 2018</u> Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage. <u>Beschluss-Nr.: BS 258/12/2017</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, die Maßnahme "Straßenbau Kiefernweg" im Haushalt 2018 zu veranschlagen und die notwendigen Mittel bereitzustellen. Die Maßnahme ist als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit 3 Trägern öffentlicher Belange unabweisbar und wirtschaftlich sinnvoll. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 288
15	<u>Einzelbeschluss zur Durchführung der Gemeinschaftsbaumaßnahme „Straßenbau Neupoderschauer Straße“ und Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt 2018</u> <p>Es gibt keine Anfragen zur Beschlussvorlage.</p> <p><u>Beschluss-Nr.:</u> BS 259/12/2017 Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt, die Maßnahme "Straßenbau Neupoderschauer Straße" im Haushalt 2018 zu veranschlagen und die notwendigen Mittel bereitzustellen. Die Maßnahme ist als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit 3 Trägern öffentlicher Belange unabweisbar und wirtschaftlich sinnvoll. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 288
16	<u>Beratung und Beschluss zur befristeten Einstellung von zwei Erziehern / zwei Erzieherinnen</u> <p>Herr Buchheim bekräftigt noch einmal die Dringlichkeit der vorgeschlagenen Einstellungen, da die Verwaltung durch den hohen Krankenstand in den Einrichtungen den geforderten Betreuungsschlüssel so gut wie nie erfüllen kann, obwohl eigentlich genügend Personal vorhanden ist. Diese Situation besteht schon seit längerer Zeit, d. h. dass mit dem vorhandenen Personal mehr oder weniger auf Verschleiß gefahren wird, was wiederum zu erhöhten Ausfällen führt. Der Verwaltung ist klar, dass ständige Neueinstellungen nicht der einzige Weg sein können, um dieses Problem zu beseitigen, deshalb wird auch nach anderen Lösungen gesucht, um dem enorm hohen Krankenstand entgegenzuwirken.</p> <p>Herr Brandner fragt, ob sich die Verwaltung bei einer befristeten Ausschreibung überhaupt Chancen ausrechnet, jemanden zu bekommen?</p> <p>Herr Dauster erklärt, dass sich die Befristung ja auf zwei Jahre beläuft und damit nicht so gering von der Beschäftigungszeit her ist. Außerdem wurden von den zuletzt 6 befristet eingestellten Erzieherinnen durch den Gemeinderat 5 Erzieherinnen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen und das wissen die Leute, die sich bewerben, auch.</p> <p>Herr Rübartsch kann aus der mit ausgereichten Aufstellung nicht erkennen, dass wir wie in der Sachlage ausgeführt, 50 Beschäftigte in den Einrichtungen haben. Er zählt generell nur 46 Beschäftigte. Es sind 47 Beschäftigte und 3 Springer aus der Aufstellung zu erkennen, so Herr Dr. Stahl. Damit sind alle angegebenen Beschäftigten aufgeführt.</p> <p>Herr Rübartsch spricht noch die Aufteilung der Beschäftigten an. In der Kita 5 steht z.B. als benötigtes Personal 3,1 Erzieher, d. h. ich brauche hier 4 Leute. Wenn hier 3,0 stehen würde, bräuchte man nur 3 Erzieher, da sollte man sich halt auch einmal Gedanken um die Aufteilung der Kinder in den jeweiligen Einrichtungen machen.</p>

<p>noch 16 Seite 289</p>	<p>Herr Dauster bestätigt das, die Schwierigkeiten mit dem Personal resultieren halt generell auch aus der Vielzahl der Einrichtungen, die wir haben. Der Personalschlüssel geht ja sowieso von einer Einrichtung aus, deshalb ist das bei uns gar nicht umsetzbar. Mit der Aufteilung der Kinder kann man aber auch nur dann etwas machen, wenn die Kapazitäten in den Einrichtungen das noch hergeben. Einige unserer Einrichtungen sind voll belegt.</p> <p><u>Beschluss-Nr.:</u> BS 260/12/2017 Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die für 2 Jahre befristete Einstellung von zwei Erziehern / Erzieherinnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ermächtigt den Bürgermeister, die Auswahlverfahren durchzuführen und die Einstellungen vorzunehmen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 289</p>
<p>17</p>	<p><u>Beratung und Beschluss zur befristeten Einstellung eines Hausmeisters / einer Hausmeisterin</u></p> <p>Herr Hartmann fragt, ob es mit dem Hausmeisterdienst in der Schule Rehmsdorf Probleme gegeben hat? Nein keine Probleme, so Herr Buchheim. Dann versteht er nicht, warum hier eine Änderung vorgenommen werden soll, so Herr Hartmann. Mit dieser Lösung ist man doch viel flexibler, der Vertrag kann gekündigt werden, wenn die Angestellten aus dem Krankenstand zurück sind. Außerdem ist diese Lösung aus seiner Sicht wirtschaftlicher, als wieder jemand einzustellen.</p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass der Hausmeisterdienst nur stundenweise da ist, so dass die Leiterin auch nicht immer bei Problemen jemand vor Ort hat. Über die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Variante kann er jetzt nichts sagen, das müsste man noch einmal berechnen. Allerdings soll mit der Neueinstellung auch eine Unterstützung für den Bauhof erreicht werden, dort ist durch Krankheit das Personal auch dezimiert.</p> <p>Herr Pleß fragt, wieviel Stunden der Hausmeisterdienst wöchentlich im Einsatz ist? Das kann jetzt nicht beantwortet werden, der Hausmeisterdienst kommt auf Zuruf bei Bedarf, rechnet dann Stunden ab. Er macht z. B. jetzt auch den Winterdienst mit.</p> <p>Frau Kabisch fragt, ob man die Situation im Bauhof nicht auch dadurch entspannen könnte, indem man bestimmte Arbeiten fremd vergibt? Herr Kaufmann erklärt, dass der Hausmeisterpool für die Einrichtungen, um den es ja hier geht, aus ehemaligen Mitarbeitern des Bauhofes gegründet worden ist. Damit wurde ja schon Personal vom Bauhof ausgegliedert und zusätzlich wurden auch schon Leistungen des Bauhofes fremd vergeben.</p> <p><u>Beschluss-Nr.:</u> BS 261/12/2017 Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die für 2 Jahre befristete Einstellung eines Hausmeisters / einer Hausmeisterin zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ermächtigt den Bürgermeister, das Auswahlverfahren durchzuführen und die Einstellung vorzunehmen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 8 Stimmenthaltungen gefasst. Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 290
18	<u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u> Herr Buchheim berichtet zu folgenden Punkten: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erarbeitung Haushalt 2018 – der erste Entwurf wird z. Z. nach der internen Beratung mit dem Finanzausschuss überarbeitet, soll mit allen Ämtern noch einmal abgestimmt werden. Im ersten Quartal wird der Entwurf in die Ausschüsse und den Gemeinderat zur Beratung gegeben. ➤ STARK III – Bescheid liegt noch nicht vor. ➤ Standortfeuerwehr – in der kommenden Woche wird der Fördermittelantrag bei der Investitionsbank Magdeburg eingereicht. ➤ Breitbandausbau – eine Nachfrage beim Burgenlandkreis ergab keine neuen Erkenntnisse, im I. Quartal 2018 soll eine Information dazu erfolgen. ➤ Hochwasserschutzmaßnahmen – im Bereich Göbitz/Könderitz wird jetzt mit der Fällung der Bäume im Grabenbereich begonnen, danach Beginn der ersten Maßnahmen. ➤ Stellungnahme bezüglich der Kreisumlage wurde beim Kreis termingerecht abgegeben. ➤ Er hat einen externen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen zur inhaltlichen Bearbeitung der Internetseite der Gemeinde. Der Vertrag ist monatlich kündbar, in der Verwaltung wird versucht, die Aufgabe in Zukunft selbst zu übernehmen.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 290
19	<u>Anfragen und Anregungen</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Brandner spricht den Radweg zwischen Lützkewitz und Profen an, hier stehen mehrere Pappeln direkt am Weg. Es ist absehbar, dass die Wurzeln den Weg beschädigen, hier sollte eine Fällung geprüft werden. Wird in der Verwaltung geprüft. ➤ Frau Barsi berichtet aus der Ortschaftsratssitzung Göbitz, hier wurde angesprochen, dass die Anfragen des Ortschaftsrates aus der letzten Sitzung nicht beantwortet wurden. Es gab mehrere Anfragen, keine davon wurde beantwortet, dass sollte für die Zukunft geändert werden. ➤ Herr Heilmann regt an, dass die Änderung der Entschädigungssatzung, welche in der Vorberatung im Hauptausschuss noch einmal in die Fachausschüsse zur Beratung zurück verwiesen wurde, zum ersten Sitzungsturnus 2018 mit auf die Tagesordnung kommt. Das ist so geplant, so Herr Buchheim. Weiterhin spricht er Herr Heilmann an, dass im Zuge der Bergbaufolgeentwicklung eine Arbeitsgruppe innerhalb des Gemeinderates gebildet werden sollte, die sich mit dem Thema beschäftigt. In unseren Nachbargemeinden gibt es dazu bereits weitreichende Planungsunterlagen, als Beispiel

<p>noch 19 Seite 291</p>	<p>nennt er das Kommunale Form Südraum Leipzig. Von dieser Aktionsgruppe gibt es Unterlagen, deren Planung sich über die nächsten 60 Jahre erstreckt. Herr Buchheim findet diese Anregung sehr gut, es wurden dazu auch schon Gespräche mit der Mibrag geführt. Herr Dr. Stahl sieht das auch so, die Problematik wurde ja auch bei der Erarbeitung des IGEK thematisiert, obwohl dieses ja nur für den Zeitraum der nächsten 15 Jahre gedacht ist. Aber mit der Planung anfangen müssen wir auf jeden Fall.</p> <p>➤ Frau Kabisch spricht noch einmal das Mähen der Straßengräben an der B 2 in der Ortslage Bornitz an. Die Frage wurde auch schon im Ortschaftsrat gestellt, hier wurde geantwortet, dass da wo Borde ist, zwei Mal im Jahr durch die Gemeinde gemäht wird. Ist das der Fall? Das ist so angedacht, so Herr Kaufmann, hängt aber auch von der Leistungsfähigkeit des Bauhofes ab. Auf jeden Fall wird versucht, das so umzusetzen.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 291</p>
<p>31</p>	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Kahnt gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p>262/12/2017; 263/12/2017; 264/12/2017; 265/12/2017; 266/12/2017; 267/12/2017; 268/12/2017; 269/12/2017 und 270/12/2017</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift der <u>Gemeinderatssitzung</u> am: 14.12.2017 Seite: 291</p>
<p>32</p>	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Kahnt bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.30 Uhr die Sitzung.</p>